

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos

Foto: ramirez125 (fotopixphoto)

Spanien

Andalusien

Costa del Sol • Costa de la Luz

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Text und Karte)	 Mojácar (Ort) <small>Relicario</small> (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt	 Staatsgrenze	
★	sehr sehenswert (in Text und Karte)		internationaler Flughafen	 Autobahn	
8	Orientierungsnummer in Text und Karte		UNESCO Welterbe	 Schnellstraße	
	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Nationalpark, Naturpark	 Fernverkehrsstraße	
	Orientierungsnummer in Text und Detailplan	 Mencal 1447	Berggipfel (Höhe in Meter)	 Hauptstraße	
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude	 <i>Pro. de Galis</i> 417	Pass (Höhe in Meter)	 Landstraße	
	Hotel / Restaurant		Strand	 Eisenbahn	
	Markt		Denkmal / Aussichtspunkt	 Fußgängerzone	
	Hospital / Postamt		Höhle	 Entfernung in Kilometer	
	Touristeninformation		Kirche	 Fähre	
		 C	Synagoge / Moschee	 Straßennummern	
				 Parkplatz / Busstation	

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Andalusien – Costa del Sol, Costa de la Luz

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

ISBN 978-3-86574-748-8

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- F1420 -

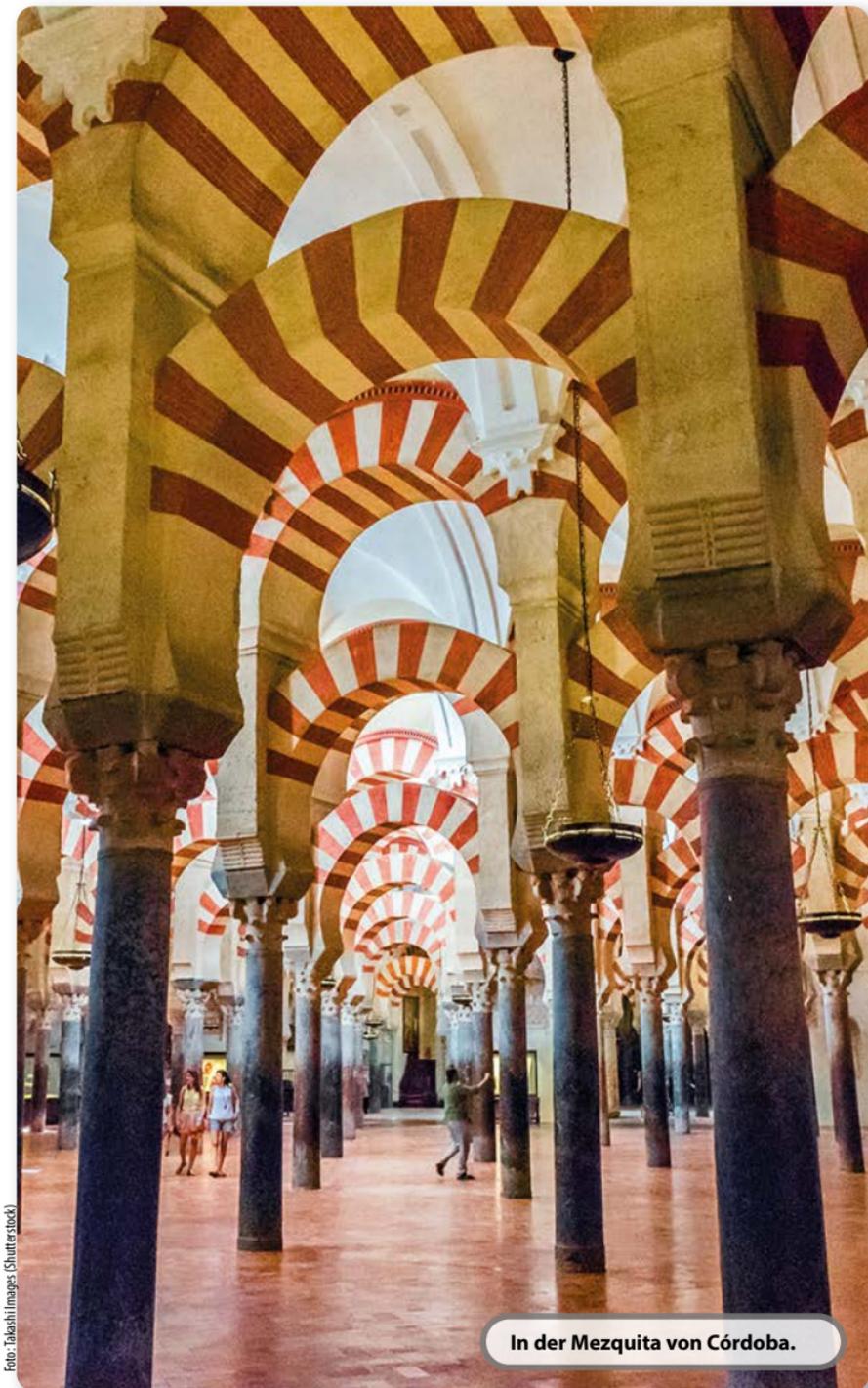


Foto: Takashi Images (Shutterstock)

In der Mezquita von Córdoba.

Höhepunkte	8
Einstimmung	9

FEATURES

Geschichte im Überblick	10
Sherry	12
Flamenco	14
Fiestas	16
Aus Küche und Keller	18

COSTA DEL SOL

Málaga	21
Gibraltar	25
Ronda	28
Die Weißen Dörfer	30
Costa Tropical	33
Alpujarras	34
Sierra Nevada	35
Granada	35
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	42-43

COSTA DE ALMERÍA

Guadix	44
Almería	46
Naturpark Cabo de Gata	47
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	49

COSTA DE LA LUZ

Das Sherry-Dreieck	51
Cádiz	54
Sevilla	61
Huelva	71
Nationalpark Doñana	74
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	75-77

NORDANDALUSIEN

Sierra de Aracena	78
Córdoba	80
Jaén	85
Parque Natural Sierra de Cazorla y Segura	88
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	89

REISE-INFORMATIONEN

Reisevorbereitungen	90
Klima / Bekleidung	90
Währung	90
Gesundheitsvorsorge	90
Einreise	90
Zollbestimmungen	90
Reisewege nach Andalusien	90
Per Flugzeug	90
Flughafentransfer	91
Mit dem Auto	91
Reisen in Andalusien	91
Mit dem Auto / Verkehrsregeln	91
Mit dem Flugzeug	92
Mit der Bahn	92
Überlandbusse	92
Praktische Tipps	92
Autovermietung	92
Diebstahl	92
Feiertage	93
Fotografieren	93
Golf	93
Netzspannung	93
Öffnungszeiten	93
Postservice	93
Rauchverbot	93
Telekommunikation	93
Touristeninformation	93
Trinkgeld	94
Verhaltensregeln	94
Zeit	94
Adressen	94
Spanische Botschaften	94
Konsulate in Spanien	94
Touristeninformationen	94
Kleiner Sprachführer	95
Autoren	95
Register	96



HÖHEPUNKTE

★★**Ronda** (S. 28): Eine eindrucksvolle, von einer kühnen Brückenkonstruktion überspannte Schlucht, die älteste Stierkampfarena des Landes und ein hübsches, lebhaftes Stadtzentrum locken viele Besucher hierher.

★★**Weißer Dörfer (Pueblos blancos)** (S. 30): Ein strahlend weißes Dorfensemble auf einem hohen Berggipfel oder an einem steilen Felsabbruch – dieses klassische andalusische Postkartenmotiv lässt sich auf der „Route der Weißen Dörfer“ nach Herzenslust und aus jedem Blickwinkel fotografieren und entdecken.

★★**Alpujarras** (S. 34): Eine der schönsten und rauesten Berglandschaften Spaniens, mit reizenden, von den Mauren geprägten Bergdörfern und der imposanten Schlucht ★★**Baranco del Poqueira** (S. 34).

★★**Granada** (S. 35): Die geschichtsträchtige Stadt am Fuß der Sierra Nevada ist weltberühmt für die kunsthistorisch einmaligen Paläste, Höfe und Gärten der ★★**Alhambra** (S. 37) – der letzten, erst 1492 aufgebauten Festung der Mauren.

★★**Cabo de Gata** (S. 47): Die Halbinsel südöstlich von Almería mit vulkanischen Felsformationen, feinen Sandstränden und einer seltenen Flora ist als Naturpark geschützt.

★★**Sevilla** (S. 61): In der spanischen Metropole pulsiert das Leben zwischen Tradition und Moderne. Neben den großen Sehenswürdigkeiten – ★★**Kathedrale** (S. 63), ★★**Reales Alcázares** (S. 64) und ★★**Barrio de Santa Cruz** (S. 66) – warten romantische Plätze, stilvolle Einkaufsstraßen und zahllose Bars und Restaurants auf Entdeckung. Höhepunkte im Jahreslauf

sind die Prozessionen zur ★★**Semana Santa** (Karwoche; S. 61 u. 17) und das Volksfest ★★**Feria de Abril** (S. 61 u. 17).

★★**Wallfahrt von El Rocío** (S. 74 u. 17): Das verschlafene Dorf ist einmal im Jahr, am Pfingstwochenende, Ziel einer großen Wallfahrt.

★★**Parque Nacional de Doñana** (S. 74): Der Nationalpark umfasst das Mündungsgebiet des Río Guadalquivir, in dem Reste von Korkeichenwäldern gedeihen und eine reiche Tierwelt beheimatet ist.

★★**Córdoba** (S. 80): Im 10. Jh. war Córdoba das strahlende Zentrum von „Al-Andaluz“ und eine der größten Städte der Welt; seine arabischen Herrscher hinterließen den einzigartigen Bau der ★★**Mezquita** mit ihrem berühmten Säulenwald. Trotz der christlichen Rückeroberung 1236 blieb sie der Nachwelt erhalten – umgewidmet zur Kathedrale.

★★**Medina Azahara** (S. 84): Vor den Toren Córdoba erstrecken sich die eindrucksvollen Überreste der einstigen Palaststadt der arabischen Omajjaden-Dynastie.

★★**Sierras de Cazorla y Segura** (S. 88): Eindrucksvolle Berglandschaft, in der die Quelle des Río Guadalquivir entspringt.

★★**Benalmádena** (S. 24): Ein besonders malerisches Dorf an der berühmten Costa del Sol.

★★**Gibraltar** (S. 25): Der berühmte Fels an der Straße von Gibraltar ist bis heute in britischer Hand.

★★**Costa de la Luz** (S. 51): Mit endlosen Sandstränden, hübschen Dörfern und dem wellenbewegten Atlantik ist die „Küste des Lichts“ ein Paradies für Ruhe suchende Urlauber – und für Windsurfer.

Rechts: Prozession im Büßergewand während der Semana Santa in Sevilla.



Foto: Andreas Paezner (Shutterstock)

EINSTIMMUNG

Leidenschaftlicher Flamenco, stolze Toreros, katholische Büßerrituale bei der Semana Santa, Fiestas unter heißer Sonne – Andalusien verkörpert den Inbegriff von „typisch spanisch“. Immerhin liegt die Wiege des Flamenco ebenso wie die des Stierkampfes in der – heute autonomen – Region Andalucía. Die Andalusier sind sehr stolz auf ihre Kultur und ihre Traditionen und pflegen sie nicht nur auf großen Festen, sondern auch im täglichen Leben.

Andalusien ist geografisch äußerst abwechslungsreich und kann fast jeden Urlaubswunsch erfüllen. Millionen Besucher aus Mitteleuropa zieht es jedes Jahr an die sonnenverwöhnten Strände der Costa del Sol, rund um Málaga erstrecken sich moderne Ferienorte mit perfekter touristischer Infrastruktur. Doch die Costa del Sol ist nur ein Teil von Andalusien; ursprünglicher, aber auch windiger präsentiert

sich die Costa de la Luz mit ihren Surferstränden am Atlantik, während im Hinterland die bis zu 3481 m hohe Sierra Nevada, das Tal des Guadalquivir, Oliven- und Korkeichenhaine und sonnenverbrannte Ebenen das Bild bestimmen.

Andalusien blickt auf eine lange Geschichte zurück: Römer, Westgoten, Juden, „Mauren“ (Araber und Berber) haben ihre Spuren hinterlassen. Aus der Zeit der muslimischen Herrschaft sind in Städten wie Córdoba, Granada oder Sevilla eindrucksvolle Bauten erhalten. Auch die postkartenschönen Weißen Dörfer sind maurischen Bauemeistern zu verdanken.

Unter der heißen Sonne gedeihen süße Trauben. Sie werden zu schweren Weinen und edlem Sherry veredelt: Jerez de la Frontera ist das Zentrum der Sherry-Produktion. Ein trockener Fino, dazu ein Tapas-Teller mit Oliven, Serrano-Schinken, Tortilla und Chorizo – auch kulinarisch ist Andalusien eine Reise wert.

Von den Ursprüngen

Um 20 000 v. Chr. Die *Cueva de la Pileta* in Andalusien zählt zu den bemerkenswertesten Zeugnissen prähistorischer Kunst.

Um 2500 v. Chr. Monumentale Grab- und Kultbauten (wie z. B. in Antequera) der Megalithkultur.

Um 1100 v. Chr. Die Phönizier errichten Handelsstützpunkte entlang der Küste, darunter das spätere Cádiz und Málaga.

Ab 600 v. Chr. Die Karthager übernehmen die phönizischen und griechischen Handelsplätze an der Küste Süd- und Ostspaniens. Sie steigen zur führenden See- und Handelsmacht im westlichem Mittelmeerraum auf.

Römer und Westgoten

Ab 206 v. Chr. Die Gründung der ersten römischen Kolonie *Itálica* bildet den Auftakt für eine tiefgreifende Romanisierung des Landes. Aus Spanien stammen die römischen Kaiser Trajan, Hadrian und Theodosius.

Ab 400 n. Chr. Zerfall des Römischen Imperiums, die Völkerwanderung beginnt. Die Vandalen geben Andalusien (Land der Vandalen) den Namen.

450-711 Die Westgoten etablieren sich auf der Iberischen Halbinsel und wählen Toledo zur Hauptstadt ihres Königreiches. 587 werden sie unter Rekkared I. christianisiert.

781 Jahre muslimische Herrschaft

711 Der berberische Heerführer Tarik besiegt die Truppen des westgotischen Königs Roderich in Andalusien. Fast die gesamte Halbinsel gerät unter maurische (arabisch-berberische) Herrschaft.

722 Beginn der christlichen Rückeroberung.

756 Der Omajjade Abd ar-Rahman I. aus Syrien, ein Araber, gründet das Emirat von Córdoba.

929 Abd ar-Rahman III. erhebt Al-Andalus zum unabhängigen arabischen Kalifat des Westens. Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft blühen auf.

1031 Das Kalifat von Córdoba löst sich in zahlreiche Teilkönigreiche (*Taifas*) auf.

1066 Erstes Pogrom Europas: Muslime massakrieren 4000 jüdische Mitbürger in Granada.

1085 Einnahme von Toledo durch den kastilischen König Alfonso VI.

1086-1145 Die Berberdynastie der Almoraviden stellt die Herrscher in Al-Andalus.

1150 Die berberischen Almohaden besiegen die Almoraviden und residieren fortan in Sevilla.

1212 In der *Schlacht von Las Navas de Tolosa* unterliegen die Almohaden, und König Fernando III. von Kastilien erobert danach fast ganz Südspanien.

1238-1492 Das Königreich von Granada ist die letzte Bastion der muslimischen Mauren.

1469 Die Hochzeit der Isabella von Kastilien mit Fernando von Aragón schafft die Grundlage für die



Foto: Fulcanelli / Shutterstock.com

Maimonides, berühmter jüdischer Arzt und Gelehrter der Universität von Córdoba (12. Jh.).

Vereinigung beider Königreiche.

1478 Die Inquisition beginnt, zum Christentum konvertierte Juden zu verfolgen.

1492 wird das Königreich Granada eingenommen, damit ist das jahrhundertelange Unternehmen der *Reconquista* abgeschlossen. Isabella I. und Fernando II. erhalten vom Papst den Beinamen „Katholische Könige“. Zwangstaufe bzw. Vertreibung der Juden; später auch Verfolgung konvertierter Mauren.

1503 Sevilla erhält das Monopol für den Handel mit den neuen Kolonien.